

Der Dicke und die Steuer.....?

Beitrag von „heland“ vom 28. Mai 2008 um 22:56

Zitat

Was sagt uns das?

Gleich, was auf dem Papier steht, wenn ein Idiot ein verbrauchsgünstiges Fahrzeug fährt, dann nutzt selbst der niedrigste theoretische Verbrauch nichts.

Ich will jetzt nicht mit einer Forderung nach der Erhöhung von irgendwelchen verbrauchsabhängigen Abgaben kommen. Ich will nur sagen: solche Rechenspielchen, wie bei der Errechnung von Normverbräuchen sind Schwachsinn!

...aber umweltpolitisch wäre es doch besser, wenn der Idiot Skoda Fabia fährt, oder?:D
... ich würde aber nicht sagen, dass die Rechenspielchen Schwachsinn sind. Irgendeine Berechnungsgrundlage muss ja herangezogen werden und da trifft es eben den Touareg doppelt so stark, wie einen Kleinwagen (was dem Recourcenverbrauch auch entsprechen dürfte). Den Idioten trifft man damit natürlich nicht - da wäre die verbrauchsabhängige Abgabe über die Besteuerung des Kraftstoffes lenkungspolitisch effektiver.

Das schlimme ist, dass man nicht das Gefühl hat, dass es um Umweltschutz und die Verminderung von CO2 geht. Der Staat ist ja froh, dass die Steuern derzeit (auch über die Kraftstoffsteuer) so gut sprudelt. Es gehören weitere Signale dazu, wie Förderung von alternativen Antriebstechniken, Ausbau und ggf. Subventionierung des öffentlichen Nahverkehrs. Diese Möglichkeit hat man sich wg. der zunehmenden Privatisierung allerdings schon genommen.

Zur Arbeit muss man ja irgendwie - sonst gibt's keine Einkommensteuer, Solibetrag, Rentenbeiträge, AL-Versicherung etc.